

952 und 964

König Otto I. zieht von Italien herkommend über die Steig.

1222

Papst Honorius III. bestätigt dem Kloster Churwalden den Besitz eines Hofes mit einer Kapelle und anderem Zubehör in Balzers.

1289

(5. Januar) Blutiges Treffen in der Au bei Gutenberg zwischen der Streitmacht des Bischofs Friedrich von Montfort und den Truppen der Grafen von Werdenberg. Zur Erinnerung wird nach der Legende die Mariahilf-Kapelle gebaut.

1290

Minnesänger Heinrich von Frauenberg verläßt Ruschein und nimmt Wohnsitz auf Gutenberg.

1305

(26. Januar) Heinrich von Frauenberg erwirbt im Tausch gegen das Patronatsrecht an der Pfarrkirche in Felsberg vom Kloster Churwalden die Kapelle von Balzers. Diese Kapelle wird vom Bischof zur Pfarrkirche erhoben.

1309

Ulrich von Ramschwag erobert Gutenberg für die habsburgische Hausmacht. Die Frauenberger und Gutenberger verlieren die Burg und die dazu gehörigen Besitzungen.

1445

Im alten Zürcherkrieg gehen die Eidgenossen am

5. Februar beim Schollberg über den Rhein und verbrennen Balzers.

1445

Es besteht ein Botenverkehr Lindau—Feldkirch—Vaduz—Balzers—Chur—Splügen—Chiavenna—Mailand.

1474

Die Schloßgüter von Gutenberg werden vom Herzog Sigmund von Österreich zu Lehen gegeben. Einen Sechstel erhält Christoph Frick ab Batschuns, einen Sechstel Hans Augsteinried, einen Sechstel Ulrich Fitschhauser, zwei Sechstel Welti Wolfinger. Das Mannesstammerblehen Wolfinger hielt sich bis ins Jahr 1889.

1499

Schwabenkrieg: Verhöhnung der Eidgenossen durch die Besetzung auf Gutenberg. Damit werden die Kriegshandlungen in unserer Gegend ausgelöst. Erfolgreiche Belagerung von Gutenberg durch die Eidgenossen. Am 29. Juni erscheint Kaiser Maximilian selbst auf Gutenberg.

1524

Die Wellen der Reformation schlagen über die Grenzen. An den Predigten des Prädikanten Ulrich Bolt in Fläsch nehmen viele Leute aus Balzers und Mäls teil.

1525

Jahr der Bauernerhebung auch in unserer Landschaft. Ihr Anführer ist Jörg Pergant aus Balzers.